

## Lokale Analyseergebnisse und Projektansätze

Ein wichtiger Teil der Dorfentwicklung sind auch im regionalen Dorfverbund die einzelnen Orte mit ihren individuellen baulichen und strukturellen Situationen im Hinblick auf den Zustand des Bestandes und die Bedürfnisse der Menschen.

Darauf hat auch die Dorfentwicklungsplanung für die „Dorfregion Weserbogen“ reagiert und für jede Gemeinde in jedem Ort Veranstaltungen durchgeführt, auf denen sich Interessierte informieren und austauschen konnten, um dann in Arbeitssitzungen Projektansätze für ihre Orte zu diskutieren und voranzubringen. Die Bildung von örtlichen sog. **Projektgruppen**, die sich u.a. aus den zu Beginn der Planung konstituierten Themengruppenmitgliedern zusammensetzten, war die Folge. Der Zuspruch aus den Orten war unterschiedlich groß und intensiv, aber in allen Orten sehr positiv. Der Dank des Planungsteams gebührt hier besonders den themen- und parteiübergreifend motivierten Mitgliedern sowie den engagierten Vertreter\*innen der Verwaltungen und Politik, die den Prozess trotz teils großer Herausforderungen so erfolgreich vorangebracht haben.



## PEGESTORF

In Pegestorf verlief der DE-Prozess von Beginn an sehr zielgerichtet, eine kleine Gruppe Engagierter treibt dort seit Dezember 2022 den Prozess und die Planung voran und hat einige Projekte bereits in Richtung Umsetzung und Antragstellung für 2023 vorbereitet. Pegestorf liegt als kleiner kompakter Ort in landschaftlich sehr reizvoller Umgebung, ist abseits der Bundesstraße nicht vom Durchfahrtsverkehr geprägt und verfügt über eine gute soziale Infrastruktur. Die Bevölkerung wächst seit Jahren leicht durch den Zuzug junger Menschen und die Wirtschaftsbetriebe haben häufig schon junge Betriebsleiter\*innen. Ein Dorf mit guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Dorfentwicklung, dessen Prioritäten klar auf der Erneuerung von Straßen und Plätzen im Zusammenhang mit Entsiegelung, Bepflanzung und Aufenthaltsqualität liegt.



Quelle: AK 10.000, LGLN

## 1. Ergebnisse zum Handlungsfeld **BAUEN und WOHNEN** in Pegestorf

### Siedlungsentwicklung und Bausubstanz

Im F-Plan ist das Fördergebiet der Dorfentwicklung in Pegestorf (s. Abb.) komplett als Dorfgebiet ausgewiesen. Dies ermöglicht eine zukunftsfähige dörfliche Entwicklung der Ortslage, in der weiterhin ein Nebeneinander von ländlichen Betrieben und Wohnnutzungen stattfinden sollte.

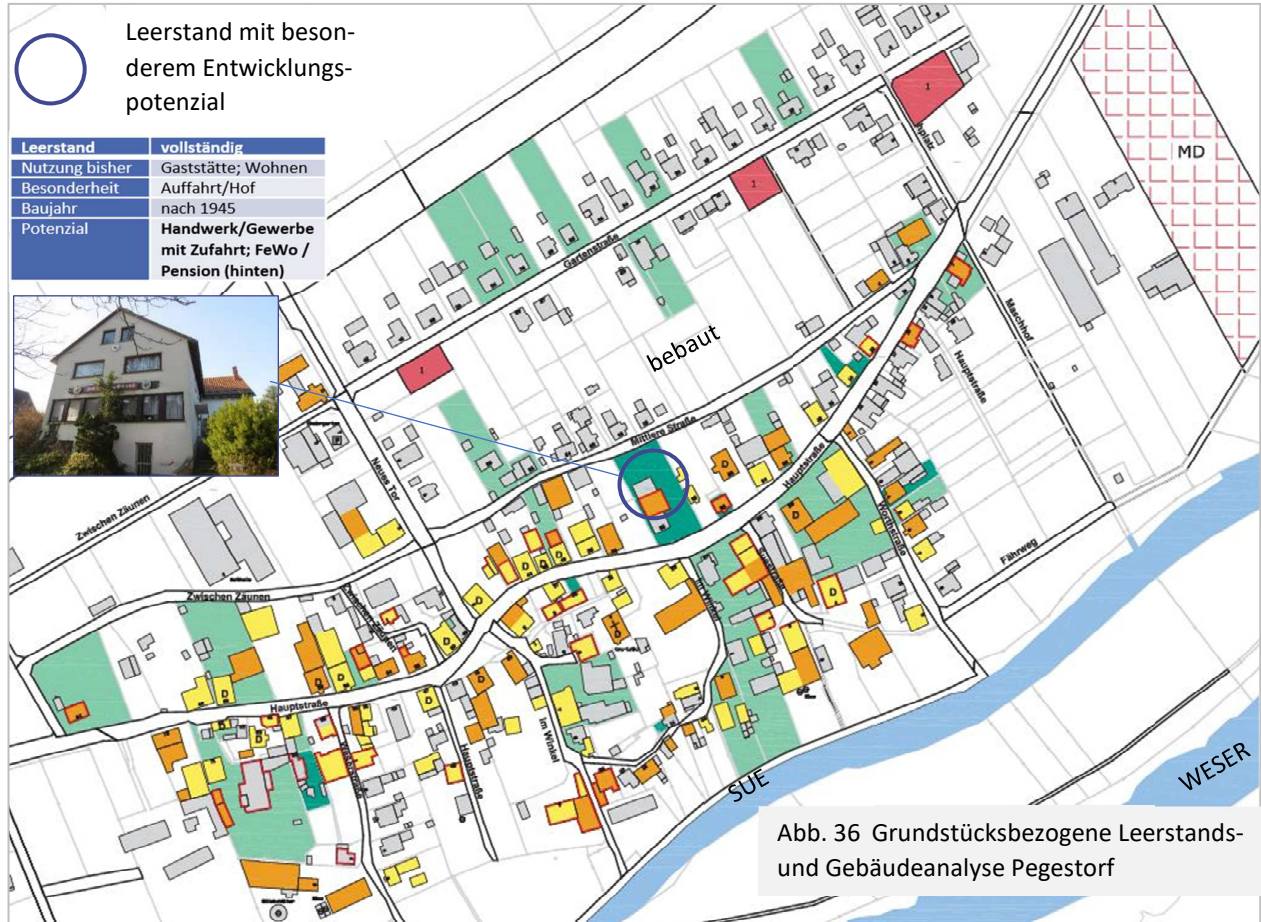
Pegestorf verfügt über keine größeren Reserven für Wohnbauentwicklung, 2018 wurden Möglichkeiten der Innenentwicklung eröffnet, die in weiten Teilen bereits mit Einfamilienhäusern auf sehr großen Grundstücken bebaut wurden. Derzeit könnten aus Sicht der Dorfentwicklung in Pegestorf noch drei Baulücken geschlossen werden (s.u.). Das MD-Gebiet am östlichen Ortsrand steht aufgrund der Nähe zum Tischlereibetrieb eher für eine gewerbliche Erweiterung zur Verfügung.

Pegestorf hat seine **baukulturelle Stärke** in der zusammenhängenden historischen Bebauung entlang der Hauptstraße, die besonders um Thie und Kirche herum unter Denkmalschutz steht. Zur Sue hin, dem Altarm der Weser, prägen einzelne Haus- und größere Hofbebauungen das Dorf. Die Ortseingänge und das Weserufer sind stärker durch ortsbildprägenden Baumbestand bzw. Ufervegetation geprägt als durch Bebauung. Der Bestand an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ist in einem verhältnismäßig guten Zustand und wird auch wirtschaftlich noch gut genutzt. Teile der ortsbildprägenden Bausubstanz wurden überformt durch industrielle Fassadenbehänge, hier könnte die Förderung der Dorfentwicklung u.a. ansetzen.



Die **örtlichen Ergebnisse der Gebäudeaufnahme haben für Pegestorf folgendes ergeben** (s. nachfolgende Abb. 36):

- 16 denkmalgeschützte und 114 sonstige erhaltenswerte ortsbildprägende Gebäude (Stand 05/2023) auf insgesamt 86 Grundstücken. Das bedeutet, dass 50 % der bebauten Grundstücke in Pegestorf noch mit ortsbildprägenden historischen Gebäuden bestanden sind.
- 32 Gebäude wurden als sanierungsbedürftig eingestuft
- 7 Leerstände (teils mit besonderem Entwicklungsbedarf /-potenzial) wurden durch Steckbriefe verifiziert, in denen Nachnutzungsmöglichkeiten sowie Sanierungsbedarfe beschrieben sind, allerdings sind die Angaben mittlerweile überholt, da insbesondere in Pegestorf seit 04/2022 der Verkauf von Immobilien floriert. Lediglich die Nachfolgenutzung der ehemaligen Gaststätte ist seit längerem ungeklärt.
- Potenzielle Risikoleerstände waren im April 2022 ebenfalls relativ zahlreich vorhanden (32), sind aber ebenfalls stark zurückgegangen
- Entwicklungspotenzial an öffentlichen Gebäuden besteht in Pegestorf derzeit nicht.
- Prüfstandorte (Baulücken) für evt. Innenentwicklung: Baulücken sind derzeit in Pegestorf nur in geringer Zahl vorhanden, insgesamt 3 würden aus Sicht der Dorfentwicklung für eine Bebauung in Frage kommen.



### Impressionen zum BAUEN + WOHNEN in PEGESTORF

Denkmalwürdige und sonstige erhaltenswerte Bausubstanz, die das Ortsbild positiv prägt



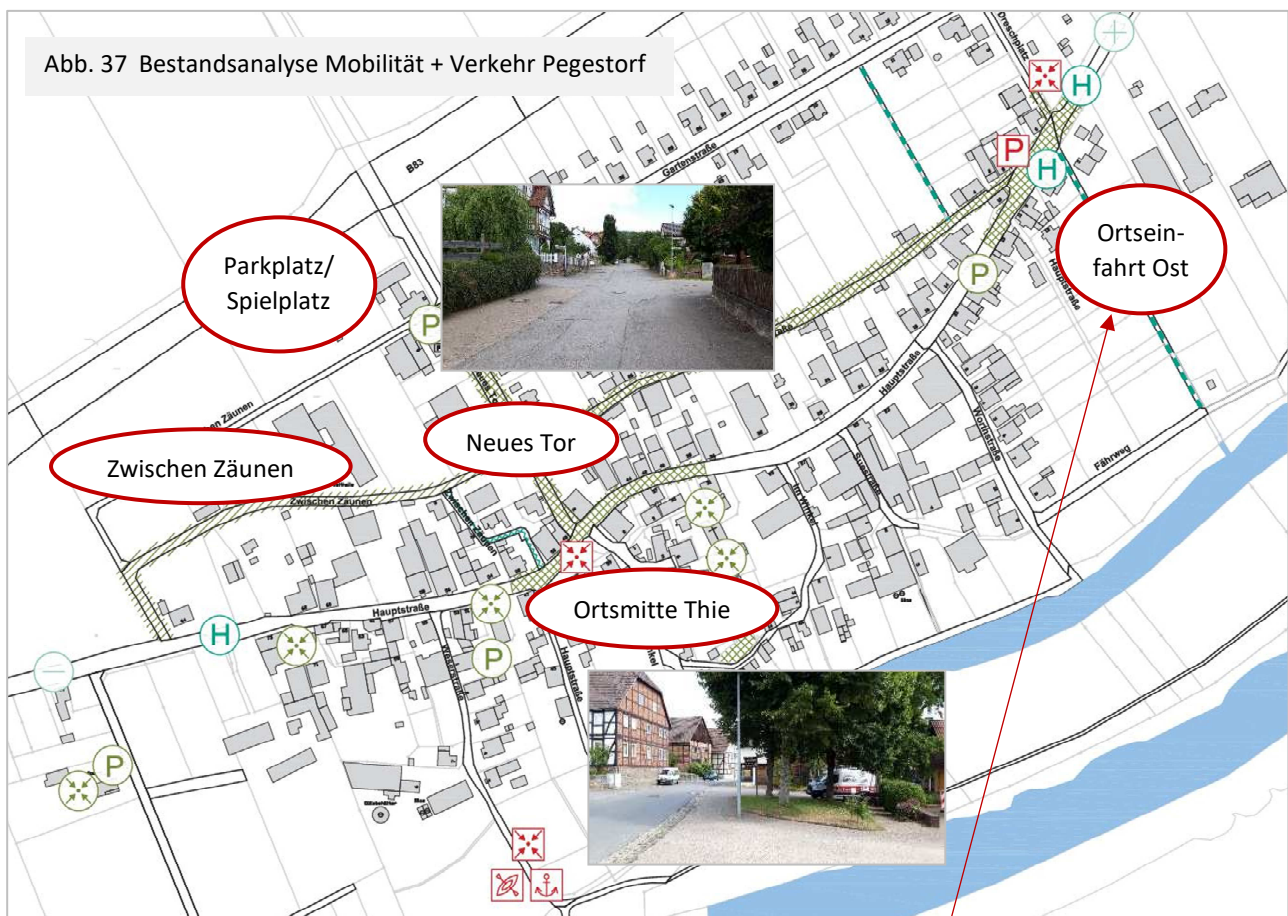
Landwirtschaft prägt das Ortsbild von Pegestorf



## 2. Ergebnisse zum Handlungsfeld MOBILITÄT, VERSORGUNG und GEMEINSCHAFT in Pegestorf

In Pegestorf sind die Gemeindeverwaltung und das Dorfgemeinschaftshaus zusammen mit den Sporteinrichtungen sowie Feuerwehr und Grillhütte die sozialen Mittelpunkte des Dorfes. Versorgungsmöglichkeiten gibt es im Dorf im Hofladen auf dem örtlichen Biohof. Die hohe Lebensqualität in landschaftlich reizvoller Lage am Altarm der Weser, die aktive Dorfgemeinschaft mit vielen Möglichkeiten und die Nähe zu Bodenwerder samt guter verkehrlicher Erreichbarkeit halten die Menschen gern in ihrem Heimatort. Im Handlungsfeld 2 wurden somit kaum noch Verbesserungsmöglichkeiten für den Sozialraum Dorf angedacht, sondern sich sehr stark auf den öffentlichen Raum konzentriert.

Die **Bestandsanalyse für Pegestorf** hat in der Zusammenschau somit eine Fülle an Potenzialen und sichtbaren Bedarfen im öffentlichen Straßenraum und am zentralen Platz offenbart (siehe nachfolgende Abb. 37), die zur Aufwertung beitragen können. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Lebendigen Ortsmitte / Thie und der starkregengegefährdeten Straße Neues Tor.



Der 1. und der 2. Eindruck!

Legende	
<b>Verkehrsraum mit erheblichem</b>	<b>Ortseingang</b>
Sanierungsbedarf	Verbesserungswürdig
Gestaltungsbedarf	Erhaltenswert
Begegnungspotenzial	<b>Projektansatz</b>
Parkplatz(bedarf)	Querungsbedarf
<b>Nahmobilität</b>	Parken
Bus-Haltestelle	Fußweg verbessern
Fußweg	Begegnung
Fähranleger	Ladestation (neu)
Ladestation	Kanuverleih
	Radverleih
	Fähranleger (neu)



Der Ortseingang Ost von Pegestorf kann als beispielhaft für alle Ortseingänge der Dorfregion bezeichnet werden. Das Zusammenspiel von Baumreihe in der Feldmark und Baumtor als Portal ist perfekt. Daran anschließend fehlt leider die Gestaltung im Ort.

### 3. Ergebnisse zum Handlungsfeld **NATUR, FREIZEIT, FREIRAUM** in Pegestorf

Im Rahmen der Bestandsaufnahmen der Planungsbüros, eines Ortsrundgangs mit verschiedenen Akteur\*innen und das Gespräch mit Bürger\*innen wurden in Pegestorf unterschiedliche Probleme und Mängel analysiert sowie entsprechende Maßnahmen und Ideen diskutiert.

Pegestorf liegt abseits der B83 nahe an der Weser bzw. einem Altarm der Weser. Da der Durchgangsverkehr in Gänze fehlt, wirkt der Ort ruhig und angenehm. Der Ortsrand zur Weser ist gut durchgrünt, mit einer Mischung aus Hecken, Wiesen und Bäumen wirkt er ökologisch betrachtet sehr vielfältig und hochwertig.

Kommt man von Osten, hat Pegestorf eine sehr schöne Ortseinfahrt mit alten Obstbäumen und Linden, der westliche Ortsrand hingegen wirkt in Teilen kahl und ausgeräumt.

Pegestorf ist gut ausgestattet mit für die Dorfgemeinschaft nutzbaren Gebäuden, aber auch öffentlich nutzbaren Freiflächen. Spielplatz, Sportplatz, Freifläche an der Grillhütte, Freifläche an der Kirche und die Ortsmitte Am Thie sind die wichtigsten Bereiche.

Alle Freiflächen können jedoch durch kleinere oder größere Maßnahmen in ihrer Gestaltung noch aufgewertet und zum Teil noch besser nutzbar gemacht werden.

Bei den Freiflächen an der Grillhütte, am Sportplatz und an der Kirche reichen Baumpflanzungen zur Verbesserung des Raumeindrucks sowie die Ergänzung der Möblierung durch Bänke mit Rücken- und Seitenlehne für ältere Menschen aus. Punktuell wünschenswert ist die Anlage extensiver Staudenflächen oder Blühwiesen als Lebensraum für Bienen und Schmetterlingen.

Bezogen auf die Freiflächen ist die Umgestaltung des Bereichs **Am Thie** wichtigstes Anliegen der Dorfgemeinschaft. Hier soll in der Dorfmitte ein Aufenthaltsbereich entstehen, der den Ort als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft entwickelt und auch kleinere Veranstaltungen wie z.B. einen Weihnachtsmarkt mit Glühweinbude ermöglicht. Dafür ist eine Platzfläche geplant, die sich von der Wegeverbindung Zwischen Zäunen bis zum Thie erstreckt und nur durch die Gossen der Fahrbahn untergliedert gepflastert wird. Die Pflasterung wird darüber hinaus bis zur Kirche einschl. der Nebenanlagen fortgesetzt, um die zentrale Ortsmitte Pegestorfs zu markieren. Auf dem Platz am Thie sollen zukünftig Sitzmöglichkeiten mitten auf der Platzfläche neu geschaffen werden, gleichzeitig aber der grüne Charakter mit Rasenfläche und Bestandsbäumen erhalten bleiben. Blühende pflegeleichte Staudenflächen und neue Baumpflanzungen aus klein-kronigen Bäumen sind ebenfalls vorgesehen.



Der Thie wird zur lebendigen Ortsmitte

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Straßenbereichs Neues Tor soll auch der **Parkplatz an der Sporthalle** umgestaltet werden. Durch die Umgestaltung ist eine Entsiegelung von Teilflächen, die barrierefreie Erschließung der Sporthalle sowie die Ausstattung des Bereichs mit Fahrradbügeln und einer neuen schönen Bank im Eingangsbereich vorgesehen.



Der Parkplatz an der Sporthalle

Der **Spielplatz** soll offener und einladender vom Neuen Tor aus zugänglich werden. Mit dem neuen Eingang und Wegeverlauf kann auch die Ausstattung ergänzt werden, z.B. durch einen Spielbereich/ Sandbereich für kleinere Kinder sowie Aufenthaltsmöglichkeiten für begleitende Erwachsene.



Der Spielplatz

#### 4. Ziele der Dorfentwicklung für Pegestorf

- **Erhalt der baukulturellen Werte**

Die erhaltenswerte historische Bebauung ist zusammen mit ortsbildprägenden Natursteinmauern das Aushängeschild von Pegestorf. Im Rahmen der Dorfentwicklung wird auf deren Erhalt und deren regionstypische Erneuerung ein Schwerpunkt im privaten Bereich gelegt. Gleichzeitig wird versucht wieder Haus- und Hofbäume an prägnanten Stellen zu platzieren, um das Zusammenspiel von Dorfökologie und Bebauung zu stärken. Der Informationsflyer für die Dorfentwicklung soll hierfür Türen öffnen.

- **Nachhaltige Erneuerung und Entsiegelung wichtiger Straßenräume**

Starkregenereignisse und Hochwassergefahren hatten Pegestorf in den letzten Jahren fest im Griff. Wichtigste Erkenntnis ist das Problem der flächenhaften Versiegelung, die nun im Rahmen von DE-Projekten beseitigt werden soll. Die Straße Neues Tor soll den Anfang machen.

- **Aufwertung von Freiräumen zu Begegnungsräumen**

Für Pegestorf steht aus Sicht der Dorfentwicklung der Thie im Fokus zur Entwicklung einer lebendigen und funktional besser aufgestellten Ortsmitte. Aber auch die Freiflächen an Grillhütte, Sporthalle und Feuerwehr sowie der Spielplatz selber bergen Potenziale, die in Projekten verbessert werden können. Die Ansätze reichen von neuen Baumstandorten über eine verbesserte Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten bis hin zur Entsiegelung und Gestaltung mit Platzqualitäten und neuen touristischen Angeboten. Und dabei wird immer die Freifläche als innerörtlicher Naturraum verstanden.

- **Ortsbildgestaltung durch Baumpflanzungen**

Platz für Baumpflanzungen zur Verbesserung des Raumeindrucks ist in Pegestorf teils im Zusammenspiel mit der Anlage extensiver Staudenflächen oder Blühwiesen zur Förderung von Bienen und Schmetterlingen, noch vorhanden. Auch hier soll mit der Dorfentwicklung angesetzt werden.

- **Erhalt der sozialen Infrastruktur**



Durch den Erhalt der hohen Lebensqualität in Pegestorf bleiben auch die sozialen Einrichtungen gut frequentiert. Dies durch eine positive und nachhaltige Dorfentwicklung zu festigen, ist ebenfalls ein wichtiges Ziel für Pegestorf.

- **Unterstützung der örtlichen Wirtschaft**

In Pegestorf hat ein erstes Treffen der örtlichen Wirtschaftsbetriebe gezeigt, dass hier Potenzial für die Förderung von Handwerksbetrieben und Kleinstunternehmen vorhanden ist, welches im Rahmen der Dorfentwicklung bestärkt werden soll. Der Prozess ist noch am Anfang, Beratungen sind geplant.

## 5. Lokale Projektansätze für Pegestorf

Für Pegestorf wurden zusammen mit der Gemeinde und Projektgruppe folgende lokale Projektansätze entwickelt. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf der Erneuerung und Entsigelung der Straße Neues Tor und der Umgestaltung des Thies zur lebendigen Ortsmitte. Die ausführlichen Beschreibungen in Form von **Steckbriefen** sind in **Kap. 8 des Dorfentwicklungsberichtes** enthalten. Weiterführende Informationen zu den Prioritäten und Kosten der einzelnen Projekte befinden sich in Kap. 6.

Steckbrief Nr. <sup>1</sup>	Priorität		Projekttitel	Kostenannahme (ca. Brutto)
	DE <sup>2</sup>	PG <sup>3</sup>		
 2-PEG-01	C1	1	Entsigelung, Sanierung und Gestaltung Neues Tor in Pegestorf	760.000 €
 3-PEG-02	B1	1/2	Neugestaltung Ortsmitte Thie Pegestorf	570.000 €
2-PEG-03	B2	3	Überarbeitung Ortseingang Ost / Einmündung Mittelstraße Pegestorf	250.000 €
3-PEG-04	B2	3	Gestaltung Ortseingang West Pegestorf	15.000 €
2-PEG-05	C2		Befestigung „Zwischen Zäunen“ in Pegestorf	350.000 €
3-PEG-06	C2		Baumpflanzungen zur Ortsbildgestaltung in Pegestorf	20.000 €
3-PEG-07	C2		Gestaltung Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz Pegestorf	200.000 €
<b>Summe öffentlicher Projekte in Pegestorf</b>				<b>2.165.000 €</b>

<sup>1</sup> 1 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 1 BAUEN WOHNEN ARBEITEN;

2 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 2 MOBILITÄT VERSORGUNG GEMEINSCHAFT

3 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 3 NATUR FREIZEIT FREIRAUM

<sup>2</sup> = Priorität auf der Bewertungsskala der Dorfentwicklung:

<sup>3</sup> = Priorität der Projektgruppe nach Bedeutung für den Ort

### Ansätze für Kleinstvorhaben in Pegestorf

- **Terrasse am Vereinsheim des Angelvereins.**  
Sitzplatz mit Aufenthaltsqualität schaffen durch neue Dacheindeckung und Treppe

### Private Projekte mit Kostenannahme

Private Objekte mit potenzieller Berechtigung zur Förderung sind **Gebäude in Privatbesitz**, die im jeweiligen Fördergebiet der Orte liegen und sichtbaren historischen Ursprungs sind. Eine Einschätzung der tatsächlichen Inanspruchnahme von Fördergeldern ist nur schwer möglich, trotzdem wird es hiermit versucht.

Gemäß Bestandsaufnahme weisen 32 Gebäude in Pegestorf einen sichtbaren Sanierungsbedarf auf, diese bieten das größte Potenzial für eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung. Nimmt man eine durchschnittliche Investitionssumme in Höhe von ca. 40.000 € (40 % der Nettokosten pro Objekt ca. 14.000 €) an und einen 50%igen Umsetzungswillen, so kommt man auf

**eine potenzielle Fördersumme durch private Projekte in Pegestorf  
in Höhe von rd. 225.000 Euro**

## Projektsteckbriefe für öffentliche Projekte in Pegestorf

### Handlungsfeld 2 **MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT**

#### - lokale Projektsteckbriefe



**2-PEG-01**

**Entsiegelung, Sanierung und Gestaltung Neues Tor in Pegestorf**

2-PEG-03

Überarbeitung Ortseingang Ost/Einmündung Mittelstraße Pegestorf

2-PEG-05

Befestigung „Zwischen Zäunen“ in Pegestorf

### Handlungsfeld 3 **NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM**

#### - lokale Projektsteckbriefe



**3-PEG-02**

**Neugestaltung Ortsmitte Thie Pegestorf**

3-PEG-04

Gestaltung Ortseingang West Pegestorf

3-PEG-06


Baumpflanzungen zur Ortsbildgestaltung in Pegestorf

3-PEG-07

Gestaltung Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz Pegestorf



## 2-PEG-01 – Entsiegelung, Sanierung und Gestaltung Neues Tor in Pegestorf

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Dörfliche Plätze, Wege, Straßen	
Projekttitel: <b>2-PEG-01 – Entsiegelung, Sanierung und Gestaltung Neues Tor in Pegestorf</b>		
Träger/in: Gemeinde Pegestorf	Kosten: ca. 760.000,- €	

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Anlieger\*innen der Straße Neues Tor in Pegestorf werden seit Jahren von Überflutungen durch Starkregen heimgesucht. Ursache ist die nahezu vollflächige Versiegelung des Straßenraumes der Straße Neues Tor, durch die starker Regen ungebremst in die Kanalisation geht und diese zum wiederholten Überlaufen bringt.

### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Das Neue Tor war ehemals ein Graben, es handelt sich also um ein verrohrtes Gewässer, das Gefälle von Nord nach Süd ist entsprechend erheblich. Die Hanglage beschleunigt den Oberflächenwasserabfluss. Hinzu kommt, dass Anlieger versuchen, ihre Häuser durch Mauern gegen Wassereinbruch zu schützen, beschleunigen damit aber voraussichtlich noch den Wasserabfluss Richtung Ortsmitte.

Darüber hinaus vermittelt die Straße Neues Tor nur noch wenig dörflichen Charakter, trotz anliegender ortsbildprägender Bebauung und öffentlicher Nutzungen wie der Sporthalle und dem Spielplatz und auch als Weg in die offene Landschaft. Die Ausbaubreite rührt u.a. auch aus der Funktion eines landwirtschaftlichen Hauptweges, der unter der Bundesstraße direkt in die Feldmark führt.

**Ziel** ist es, durch eine komplette Entsiegelung des Seitenraumes den Wasserabfluss durch Versickerung zu verlangsamen und gleichzeitig eine ökologische und gestalterische Aufwertung für Pegestorf zu erlangen.

Die vorhandene Kanalisation scheint auf den ersten Blick ausreichend, da in der Straße Neues Tor ein 900mm Rohr liegt. Der Regenwasserabfluss ist demnach in Bezug auf die vorhandenen Abflussrohre gesichert. Allerdings liegen die Abläufe teilweise in der Straßenmitte und werden abknickend dorthin geleitet. Außerdem ist die Fahrbahn im südlichen Abschnitt Neues Tor ausgefahren, so dass das Gefälle nicht mehr zu den Abläufen führt, sondern entgegengesetzt verlaufen. So wird an der Hauptstraße das Regenwasser falsch abgeleitet. Die Straßenseitenräume sind versiegelt und bieten keinerlei Oberflächenabfluss, vorhandene Gräben im nördlichen Teil der Straße sind häufig zugewachsen und dadurch verstopft.



Die Straße Neues Tor ist vollflächig versiegelt



Anlieger „mauern sich ein“ zur Straße hin

### Konzept

Aus der erläuterten Problematik ergibt sich eine Abfolge von Lösungsansätzen, die im Rahmen der Entsiegelung, Sanierung und Gestaltung des Straßenraumes umgesetzt werden sollten:

- Abläufe zur vorhandenen Kanalisation an den westlichen Straßenrand verlegen sowie zu den Abläufen an der Hauptstraße führen
- Entsiegelung der Straßenseitenbereiche Neues Tor möglichst beidseitig und durchgehend
- Einbau einer Pflasterrinne nördlich der Gartenstraße als Bremse
- Berücksichtigung des Wasserablaufs bei der im Süden anschließenden Gestaltung der Ortsmitte Thie.



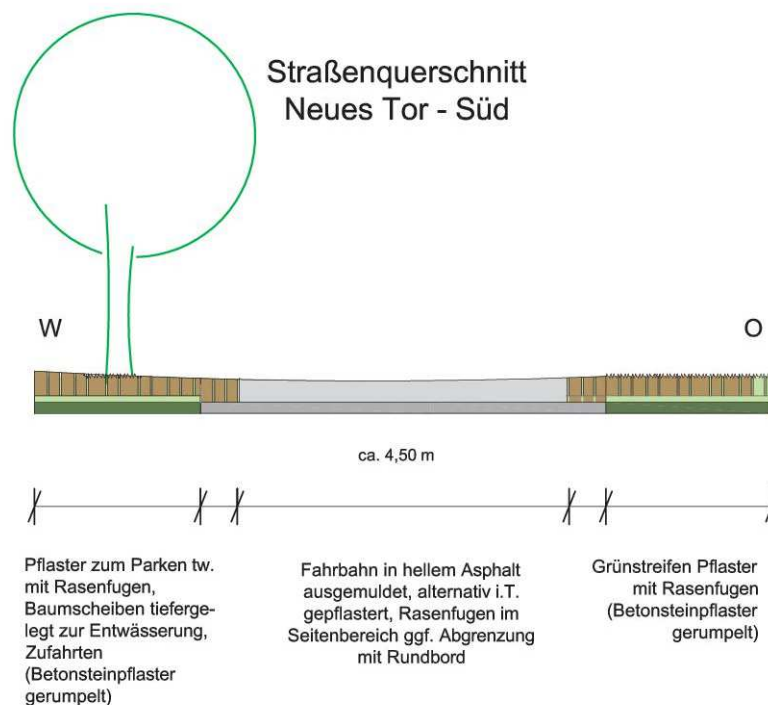
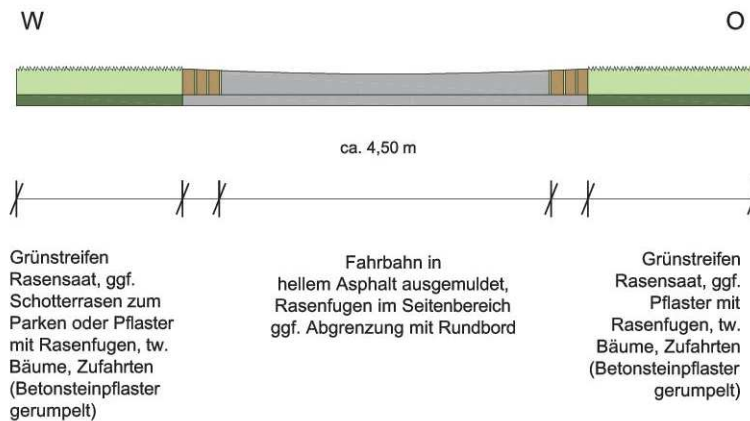
Der Ausbau der Straße Neues Tor soll in einer Breite von ca. 4,50 m Fahrbahnbreite in aufgehelltem Asphalt erfolgen. Hintergrund ist das hohe landwirtschaftliche Verkehrsaufkommen mit schweren Maschinen, die einen Pflasterstein mit gerumpelten Kanten zerstören würden. Die endgültige Ausführung kann aber erst im Rahmen der Ingenieurplanung entschieden werden. Die Seitenbereiche sind soweit möglich zu entsiegeln und zu begrünen bzw. im südlichen Abschnitt auf der Westseite sind Parkplätze mit Rasenfugenpflaster herzustellen und mit Bäumen in tiefergelegten Beeten zu bepflanzen (siehe Straßenquerschnitte).

Die Kreuzungen mit den Nebenstraßen sowie der Einmündungsbereich in die Hauptstraße ist mit Pflaster mit gerumpelten Kanten zu befestigen, um Aufmerksamkeit auf die Situation zu lenken und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

## 2-PEG-01 – Entsiegelung, Sanierung und Gestaltung Neues Tor in Pegestorf

Konzeptidee  
Stand: 01.04.2023

### Straßenquerschnitt Neues Tor - Nord



Als Bäume sind hitzeresistente Arten zu wählen, die der Klimafolgenanpassung gerecht werden.

**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 2-PEG-03 – Gestaltung Ortseingang Ost / Einmündung Mittelstraße Pegestorf

Handlungsfeld:	<b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Dörfliche Plätze, Wege und Straßen
Projekttitlel:	<b>2-PEG-03 – Gestaltung Ortseingang Ost / Einmündung Mittelstraße</b>	
Träger/in:	Gemeinde Pegestorf	Kosten: ca. 250.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Der östliche Ortseingang von Pegestorf mit seiner Baumreihe aus hochstämmigen Apfelbäumen sowie dem Baumtor aus Linden mit der neuen Bushaltestelle wirkt in diesem ersten Abschnitt sehr positiv. Allerdings ab der Einmündung der Straße Am Dreschplatz wirkt der Bereich leer, ausgeräumt und vollflächig versiegelt. Die Einmündung der Mittelstraße ist unnötigerweise trichterförmig aufgeweitet.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Kommt man auf der östlichen Seite Pegestorfs in den Ort, wirken die Straßenrandbereiche und Nebenanlagen, aber auch die Vorgärten und Hofflächen steril und versiegelt. Die öffentlichen Flächen sind ebenfalls in Gänze versiegelt und ohne klare Trennung zu den privaten Grundstücken.

Im Bereich des Ortseingangs wurde vor kurzem eine barrierefreie Haltestelle neu aufgestellt und damit bauliche Veränderungen vorgenommen, die den Verkehrsraum moderner, aber auch undörflicher wirken lassen. Der Vorbereich der ehemaligen Volksbank mit Parkplätzen und die Einmündung der Mittleren Straße in die Hauptstraße sollen in die Entsiegelung und Gestaltung mit einbezogen werden, dazu müssen teilweise die Eigentumsverhältnisse geklärt werden.



Blick aus dem Ort auf den Ortseingang



Erster Eindruck: Ortseingang Pegestorf mit Einmündung  
Mittlere Straße

##### Konzept

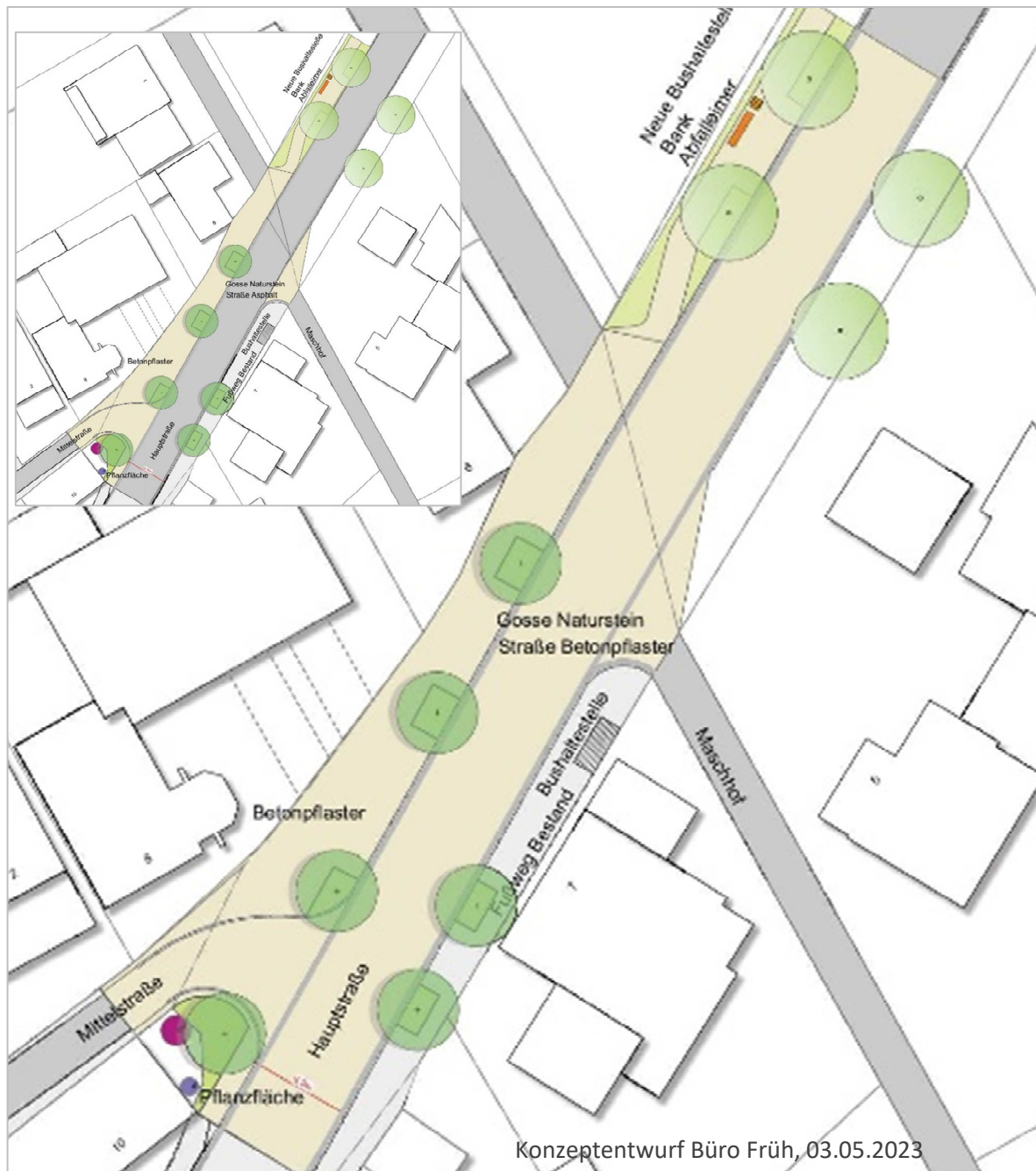
Durch die angedachte Maßnahme soll der positive Eindruck des unmittelbaren Ortseingangs von Pegestorf auch auf den folgenden Flächen fortgesetzt werden. Die Fahrbahn wird auf die notwendige Fahrbahnbreite reduziert und durch Natursteingossen von den Nebenanlagen getrennt. Die Fußwege werden mit gerumpeltem Pflaster neu hergestellt und in den Bereichen der Einmündungen wie Am Dreschplatz, der Mittelstraße und am Maschhof niveaugleich durchgepflastert. Die Zufahrten zur Metallbaufirma werden freigehalten. Die trichterförmige Einmündung der Mittelstraße wird reduziert und stellt dadurch eine Verkehrsberuhigung dar. Sämtliche Flächen, die nicht notwendigerweise versiegelt sein müssen, werden entsiegelt.

## 2-PEG-03 – Gestaltung Ortseingang Ost / Einmündung Mittelstraße Pegestorf

Baumpflanzungen aus kleinkronigen Laubbäumen (z.B. Rotdorn) verbessern den Raumeindruck in diesem Bereich. In der Spitze der Einmündung zur Mittelstraße kann ebenfalls eine Baumpflanzung erfolgen. Hier ist eine für den Raumeindruck größere Baumart, wie z.B. eine Walnuss oder Kastanie denkbar. Die Fahrbahn ist ebenfalls gepflastert, alternativ aber auch in Asphalt mit den randlichen Natursteingossen denkbar. Die neue Haltestelle auf der Südostseite wird durch Bäume eingefasst.

Wünschenswert ist auch die Entsiegelung von nicht notwendigerweise versiegelten Flächen in den Randbereichen der angrenzenden privaten Flächen. Je nach zukünftiger Nutzung wäre eine lebendige, gründominierte Vorgartengestaltung für den positiven Eindruck der einzelnen Gebäude wünschenswert.

### Planungsskizze für die östliche Ortseinfahrt in Pegestorf



**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

## 2-PEG-05 – Neugestaltung „Zwischen Zäunen“ in Pegestorf

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Dörfliche Plätze, Wege und Straßen
Projekttitel: <b>2-PEG-05 – Neugestaltung „Zwischen Zäunen“ in Pegestorf</b>	
Träger/in: Gemeinde Pegestorf	Kosten: ca. 350.000,- €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Die nahezu unbefestigte sehr holprige Straße Zwischen Zäunen führt in Pegestorf vom westlichen Ortseingang nördlich der Grundstücke an der Hauptstraße entlang bis zum Neuen Tor. Die Straße ist in erster Linie für den landwirtschaftlichen Verkehr von Bedeutung, entwickelt sich aber auch immer stärker zur Erschließungsstraße der überregional bedeutsamen Reitschule mit großer Reitanlage und Umgehungsstraße für die Ortsdurchfahrt. Wunsch der Gemeinde ist es, den Zustand der Straße zu verbessern und dadurch eine Nutzbarkeit für den Pkw-Verkehr zu ermöglichen.

### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Die Straße Zwischen Zäunen ist in einem unbefestigten und dazu noch ungepflegten Zustand und bedarf einer kompletten Erneuerung. Ziel ist es, durch eine Neupflasterung der Fahrbahn in geringer Breite und eine Begrünung des Seitenraumes, insbesondere eine funktionale und gestalterische Aufwertung für Pegestorf zu erlangen. Die von Reitsportinteressierten aus nah und fern sehr geschätzte Reitschule mit angegliedertem Reitbedarf-Verkauf und weitläufigen Reitställen wird an den Wochenenden und zu besonderen Anlässen stark frequentiert.



Blick in die unbefestigte Straße Zwischen Zäunen



Links und rechts liegen Wiesen und Weiden

#### Konzept

- Die Fahrbahn der Gemeindestraße Zwischen Zäunen wird in einer Breite von max. 3,50 m mit gerumpeltem Betonsteingroßpflaster neu befestigt.
- Alternativ wäre aufgrund der sporadischen Nutzung der Straße aus Sicht der Dorfentwicklung auch die Befestigung mit wassergebundener Decke denkbar.
- Die Straßenseitenbereiche werden beidseitig und durchgehend durch die Anlage von Rasenstreifen/Schotterrasen zum Oberflächenwasserabfluss begrünt. Insbesondere im Bereich der Reitschule sollte der Seitenraum auch das Parken ermöglichen.
- Baumstandorte an prägnanten Stellen verbessern den Übergang zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum.



## 2-PEG-04 – Neugestaltung „Zwischen Zäunen“ in Pegestorf



### Konzept für den Ausbau der Straße Zwischen Zäunen

Die Kreuzung zum Neuen Tor sowie der Einmündungsbereich in die Hauptstraße ist ebenfalls durch Pflaster mit gerumpelten Kanten zu befestigen, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Als Bäume sind hitzeresistente Arten zu wählen, die der Klimafolgenanpassung gerecht werden.


Das Projekt 2-PEG-04 „Neugestaltung Zwischen Zäunen“ soll mittel- bis langfristig umgesetzt werden.

Es ist von hoher Bedeutung für das Dorf Pegestorf als Freizeitort und in Bezug auf die überregionale Bekanntheit und Beliebtheit des Dorfes.

Der finanzielle Rahmen wurde auf ca. 350.000 € geschätzt, wobei die erforderlichen Baumaßnahmen an der Kanalisation sowie Kosten für Gutachten noch nicht Teil der Schätzung sind.

Hinweis: Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 3-PEG-02 – Neugestaltung Ortsmitte Thie Pegestorf

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen 
Projekttitel:	<b>3-PEG-02 – Neugestaltung Ortsmitte Thie Pegestorf</b>	
Träger/in:	Gemeinde Pegestorf <b>1. Priorität</b>	Kosten: ca. 570.000 € €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Pegestorf hat mit dem Thie eine zentral gelegene Fläche mit schönem erhaltenswertem Baumbestand in der unmittelbaren Ortsmitte. Durch eine Umgestaltung soll der Bereich für die Bevölkerung besser nutzbar gemacht werden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Der gesamte Bereich Thie besteht aus einer langgestreckten, dreiecksförmigen Fläche, an deren breitem Ende sich eine Rasenfläche mit Baumbestand befindet. Sie wird untergliedert durch die Trennung zwischen Fahrbahn, Fußweg und Platzfläche.

Der Bereich ist geprägt durch giebelständig zum Thie stehende Gebäude, die z.T. unter Denkmalschutz stehen sowie durch wertvollen Baumbestand (Linden). Ein Bankstandort liegt randlich im zentralen Bereich. Was die Nutzung angeht, ist außer einem randlichen Bankstandort weiter nichts vorhanden.



Der Thie wirkt an den Rand gedrängt



Es fehlt eine ansprechende Bepflanzung

#### Konzept

Mit der Umgestaltung soll die Trennung zwischen Fahrbahn in Asphalt, Fußweg und gepflasterter Platzfläche aufgehoben werden. Die gesamte Ortsmitte Pegestorfs von der Kirche bis zum Beginn des Thie auf der Westseite soll mit durchgehender Pflasterung als Ortsmitte hervorgehoben werden. Eine Trennung zwischen Platz- und Fahrbahnflächen soll lediglich durch die Gassen erfolgen, der gesamte Bereich wird dadurch barrierefrei. Ziel ist es, dadurch einen lebendigen Ortsmittelpunkt „Thie“ als Treffpunkt mit neuen Funktionen zu entwickeln.

Das Konzept sieht einen neuen Aufenthaltsbereich in der Mitte des Thie vor. Zusätzliche Bäume und Pflanzflächen sollen den Bereich aufwerten und als Treffpunkt attraktiv machen. Hier entsteht ein Sitzbereich für alle Altersgruppen, aber insbesondere auch für die Älteren. Die Möblierung soll mit Tischen und Bänken erfolgen, um hier gemeinsam Kaffee zu trinken, Picknick zu machen oder ein Fest feiern zu können. Eine größere Pflasterfläche soll trotzdem bestehen bleiben, z.B. für einen kleinen Weihnachtsmarkt o.ä.

Die Zufahrten zu den Grundstücken sollen bestehen bleiben, die Baumstandorte und Pflanzflächen sind entsprechend zu platzieren. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollen ebenfalls Bestandteil des Konzepts sein.

Die Planung am Thie wird städtebaulich und auch technisch im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straße Neues Tor gesehen. Eine Neugestaltung im zeitlichen Zusammenhang wäre wünschenswert.



### 3-PEG-02 – Neugestaltung Ortsmitte Thie Pegestorf

#### Planungsskizze: Konzeptidee Ortsmitte „Thie“ in Pegestorf



#### DE-Empfehlung

- Durchgehende Pflasterung von der Kirche bis zum Thie
- Barrierefreiheit
- Aufenthaltsqualität durch Sitzplätze und Pflanzflächen
- Zufahrten erhalten Bäume/Pflanzflächen entspr. anordnen
- Abstellanlage für Fahrräder



**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 3-PEG-04 – Gestaltung Ortseingang West Pegestorf

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen
Projekttitel:	<b>3-PEG-04 – Gestaltung Ortseingang West Pegestorf</b>	
Träger/in:	Gemeinde Pegestorf	Kosten: ca. 15.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Im Gegensatz zum östlichen Ortseingang mit seiner Baumreihe aus hochstämmigen Apfelbäumen sowie dem Baumtor aus Linden im Bereich des Ortsschildes wirkt der westliche Ortseingang Pegestorfs leer und ausgeräumt. Sein Erscheinungsbild trägt nicht zum positiven Ankommen in der Gemeinde bei.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Kommt man auf der westlichen Seite in Pegestorf an, wird man durch eine baum- und strauchlose Friedhofsmauer, Glascontainer und ein einzelnes Wohnhaus noch vor dem Ortsschild begrüßt. Der gesamte Bereich wirkt leer und ausgeräumt.



Ortseinfahrtssituation West Lage des Ortseingangs mit Glascontainer / Parkplatz Grillhütte

##### Konzept

Angedacht sind ähnliche Maßnahmen wie am östlichen Ortseingang. Durch Verlagerung der Glascontainer ggf. in den Bereich der Grillhütte, punktuelle Baumpflanzungen (Linde) wie am östlichen Ortsrand im Bereich des Ortsschildes und eine Apfelbaumreihe in der Feldmark vor dem Ortseingang kann ein viel positiver Eindruck entstehen und gleichzeitig wird viel für die Ökologie und das Klima in diesem Bereich getan. Sollte eine Verlagerung der Glascontainer nicht möglich sein, wird die Pflanzung eines Baumes und einer Buchenhecke als Sichtschutz empfohlen.



Parkplatz Grillhütte: Platz für Glascontainer und Bäume

Gutes Beispiel: Die östliche Ortseinfahrtssituation von Pegestorf mit Apfelbaumreihe und Baumtor

**Hinweis:** Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr weist mit Schreiben vom 15.06.2023, dass bauliche Maßnahmen wie auch Bepflanzungsmaßnahmen und Veränderungen von Einmündungsbereichen hinsichtlich der Machbarkeit frühzeitig abzustimmen sind. Die Einhaltung von Lichtraumprofilen und der für die Verkehrssicherheit freizuhaltenden Sichtfelder ist ebenfalls zu berücksichtigen.

### 3-PEG-06 – Baumpflanzungen zur Ortsbildgestaltung in Pegestorf

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grünflächen
Projekttitel:	<b>3-PEG-06 – Baumpflanzungen zur Ortsbildgestaltung in Pegestorf</b>	
Träger/in:	Gemeinde Pegestorf	Kosten: pauschal 20.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Baumpflanzungen tragen erheblich zur Klimaverbesserung und zum Struktureichtum sowie der ökologischen Vielfalt einer Landschaft bei. Sie spenden Schatten und wirken ausgleichend auf das Klima, sie bieten Lebensraum und Nahrung für viele Tierarten. Durch ihr Erscheinungsbild bilden sie Räume und machen die Jahreszeiten besonders erlebbar. Viele dieser ehemaligen Standorte sind heute nicht mehr mit Bäumen bestanden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

In jedem Ort, so auch in Pegestorf, existieren Stellen, an denen früher einmal Bäume gestanden haben: Hofbäume bei landwirtschaftlichen Anwesen, Bäume an Wegekreuzen, am Ortsrand, an landwirtschaftlichen Wegen oder ganze Obstwiesen im Bereich der Gärten.

Orte in Pegestorf, die durch Baumpflanzungen aufgewertet werden könnten:



##### Konzept

In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung sollen Orte gefunden werden, im öffentlichen wie im privaten Bereich, wo neue Bäume denkbar sind. und diese keine Störung z.B. bei moderner Bewirtschaftung und Funktionalität von Flächen verursachen. Hier sollen gezielt Baumpflanzungen erfolgen. Je nach Standort ist zu unterscheiden zwischen klein-, mittel und großkronigen Baumarten.

In Pegestorf sind Baumpflanzungen auf öffentlichen Flächen z.B. im Bereich der Grillhütte, im Bereich des Kirchenumfelds, aber auch im Bereich des Friedhofs wünschenswert.

Auch private Grundstücke haben teilweise erhebliches Potenzial für zusätzliche Baumstandorte.

Kostenberechnung: 20 Bäume je 1.000 € (incl. aller vorbereitender Maßnahmen wie Entsiegelung, Borde, Pflanzgrube etc.) zur Ortsbildgestaltung.



### 3-PEG-07 – Gestaltung Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz Pegestorf

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen
Projekttitel:	<b>3-PEG-07 – Gestaltung Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz Pegestorf</b>	
Träger/in:	Gemeinde Pegestorf	Kosten: ca. 200.000 € €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Im Rahmen der Umgestaltung der Straße Neues Tor soll auch die Umgestaltung des Parkplatzes und der Zuwegung zum Kinderspielplatz geändert und umgestaltet werden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Der Parkplatz an der Sporthalle wird auch von Wanderern und Sportlern genutzt, die von hier aus in die Landschaft weiter gehen. Sein Erscheinungsbild ist in die Jahre gekommen, der gesamte Bereich ist voll versiegelt und wirkt, ebenso wie der Zugang zur Sporthalle, wenig einladend.

Der Zugang zum Spielplatz ist umständlich, an der Sporthalle entlang, um dann auf den dahinter liegenden Spielplatz zu kommen. Für Kinder allein kann das auch ein Angstraum sein.



Der Parkplatz an der Sporthalle



Eingang zur Sporthalle



Weg zum Spielplatz



Eingang zum Spielplatz



### 3-PEG-07 – Gestaltung Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz

#### Konzept

Im Rahmen der Umgestaltung soll der Parkplatz neu gepflastert werden, dabei lediglich der Behindertenstellplatz mit Pflaster ohne Versickerungsfuge, der Rest der Stellplätze mit Rasenpflaster. Zufahrt und Zugang zur Sporthalle werden mit gerumpeltem Material und stufenlos hergestellt, d.h. barrierefrei. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Rasenpflaster), die E-Lademöglichkeit sowie eine neue Bank ergänzen das Angebot der neuen Eingangsgestaltung zur Sporthalle. Eine pflegeleichte Pflanzfläche mit einem Baum betont die Wohnlichkeit zusätzlich. Der bestehende Weg zum Spielplatz bleibt bestehen. Die Müllanlage für das Wohnhaus wird in den Vorbereich verschoben und mit Heckenstreifen umgrenzt.

Der Spielplatz wird im Eingangsbereich verändert und bekommt zusätzlich eine neue Zuwegung vom Neuen Tor. Hier wird ein gepflasterter Weg vorgesehen, der dann in einem Kreisbogen an die bestehende Wegeführung anschließt. Angedacht ist die Erweiterung des Spielangebots durch z.B. einen Sandbereich mit angrenzenden Sitzmöglichkeiten für begleitende Erwachsene sowie Spielmöglichkeiten z.B. für kleinere Kinder.

#### Planungsskizze: Konzeptidee Parkplatz an der Sporthalle und Spielplatz in Pegestorf

